(2461-3) Nr. 3687.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen Deficientenpriesters Herrn Josef Meglic in Sagor.

Von dem k. k. Bezirksamte Littai als Gericht werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 19. October 1866 ohne Testament verstorbenen Deficientenpriesters Herrn Josef Meglic in Sagor eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

22. November 1866

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksamt Littai als Gericht, am 3. November 1866.

(2412-3) Nr. 7007.

Relicitation = Edict.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswerth wird bekannt gegeben:

Es sei auf Anlangen des Herrn Franz Victor v. Langer, als gesetzlichem Vertreter seines mj. Sohnes Franz Anton v. Langer als Anton Ritter von Fichtenau'schem Universalerben, durch Herrn Dr. Hofina, wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingungen die Relicitation der von Agnes Kottar von Verösten erstandenen, im Grundbuche der Stadtgült Rudolfswerth am Lande sub Ref.-Nr. 29/1 vorkommenden, dem Mathias Kottar gehörig gewesenen Hausrealität in Verösten bewilliget, und zu deren Vornahme eine einzige Tagung auf den

3. December l. J.

Vormittags 9 Uhr, mit dem Bemerkten angeordnet worden, daß diese Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte auf Gefahr und Kosten der Ersteherin derselben an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach die Kauflustigen ein 10perc. Vadum zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen haben, der Grundbucheextract und des Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Registratur in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Rudolfswerth, den 30. August 1866.

(2278-3) Nr. 5887.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Francisca Kral von Domzale gegen Maria Pauli, Grundbesitzerin von Domzale, wegen aus dem Vergleiche vom 10. November 1856, Z. 6054, schuldiger 24 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche Michelsstätten sub Urb.-Nr. 689 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1247 fl. ö. W., so wie der im Grundbuche der Pfarrgült Mannsburg sub Urb.-Nr. 53 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 76 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

11. December 1866,

11. Jänner und

11. Februar 1867,

jedesmal Vormittags 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 23. September 1866.

(2346-3) Nr. 2213.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Hren, Nachhaber des Cosmus Hren senior von Brundorf, Bezirk Treffen, die Relicitation der von Anna Scherel von Großgups um 1415 fl. erstandenen, früher dem Josef Scherel gehörig gewesenen Realität sub Ref.-Nr. 6 des Gutes Weinegg, wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingungen, zur Einbringung des dem Cosmus Hren'schen Verlasse zugewiesenen Meißbothes obiger Realität pr. 413 fl. 22 kr. c. s. c., bewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den

10. December 1866,

Vormittags 10 Uhr, in loco des Amtssitzes mit dem angeordnet worden, daß die Realität bei der obigen Tagung auf Gefahr und Kosten des Ersteherers auch unter dem Schätzungswerte von 800 fl. hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 10. August 1866.

(2458-3) Nr. 2689.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Simon Jureti aus Voiko, durch den Nachhaber Herrn Josef Pechani von Rassenfuß, gegen Franz Kocjan von Sagrad wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 2. September 1861 schuldiger 109 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 870 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

3. December 1866,

7. Jänner und

4. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 24. Juli 1866.

(2419-3) Nr. 6173.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. August d. J., Z. 4507, in der Executionssache des Mathias Schwiigel von Kozlek gegen Mathias Opeka von Topol plo. 76 fl. 50 kr. c. s. c. wird bekannt gemacht, daß die auf den 12. und 16. November 1866 angeordneten zwei Feilbietungstagungen über Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt worden sind, und daß es demnach bei der auf den

14. December 1866

anberaumten dritten Feilbietung zu verbleiben hat.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 18. October 1866.

(2528-3) Nr. 6269.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 6ten August 1866, Z. 4517, wird erinnert, daß in der Executionssache des Johann Paucic von Feistritz gegen Georg Frank von Zhelle Nr. 5 plo. 105 fl.

am 23. November 1866,

früh 9 Uhr, hieramts zur dritten Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 24. October 1866.

Advertisement for Edvard Mahr's Parfumerie-Handlung (Sudengasse) featuring various perfumes, soaps, and toiletries. It lists products like 'Zahngeländers Mundwasser', 'Dr. Popp's Anatherinmündwasser', and 'Hülle Philocome' with prices. It also mentions 'optischen, mathematischen und physikalischen Instrumenten'.

Advertisement for Damen-Modemagazin by H. Leitner in Wien. It lists various fashion items like 'Herbst-Paletots', 'Mäntel', 'Winter-Paletots', 'Jacken', 'Seidenmäntel', 'Sammet', and 'Kinder' with prices. It also mentions 'Confections-Artikel'.

Advertisement for 'Zwei gute Pferde' (Two good horses) available for sale at a low price. It mentions 'Das Nähere im Café Melchior'.

Advertisement for 'Fabrisse-Licitation' (Factory liquidation) in Folge Bewilligung des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 2. November 1866, Z. 20907, listing various items for sale.

Advertisement for 'Dritte exec. Feilbietung' (Third executive liquidation) by the k. k. Bezirksamte Wippach, listing items for sale and the date of the liquidation.

Advertisement for 'Dr. Bart. Suppanz' (Dr. Bart. Suppanz) as a Notar and Gerichts-Commissär, listing his office and services.

Advertisement for 'Uebertragung der dritten exec. Feilbietung' (Transfer of the third executive liquidation) by the k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach, listing the date and details of the liquidation.

Advertisement for 'Executive Feilbietung' (Executive liquidation) by the k. k. Bezirksamte Tschernembl, listing the date and details of the liquidation.

Manufactur-Waaren-Lager

Das
Leinen-, Tuch-, und Schnittwaaren-Geschäft
des

Matthäus Treun

empfiehlt sein neu assortirtes Lager von allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, insbesondere:

Leinenwaare aus den renomirtesten Fabriken unter Garantie für echt Leinen: Rumburger Weben, Irländer, Holländer, Leder-, Garn-, und Hausleiwanden, alle Gattungen Tisch- und Handtuchzeuge, Tischtücher, Servietten, Tafelgedecke à 6, 12, 24 Personen, Kaffeetücher, Dessert-Servietten, weisse und farbige Leinen-Sacktücher, weisse Gradl, farbige Bett- und Möbel-Zwilliehe, alle Gattungen Strick- und Nähzwirne etc.

Tuchwaare: Complete Auswahl glatter Tuche in beliebigen Farben, alle Gattungen Rock-, Hosen- und Mäntelstoffe, Wattmoll und Flanell etc.

Manufactur: Alle Sorten Cottonina, Madapolan, Schnürl und Piquet-Barchent, Percails, Vapeur, Vorhang-Musselin; vollständiges Sortiment Damen-Kleiderstoffe, Orleans, Wollatlas, Thibet, Cachomir, Mohair, Percalin, schwarze Baumwoll- und Seiden-Sammts, Schafwoll-, Seiden- und Cottontücher, jede beliebige Futterwaare, Pottendorfer Strickbaumwolle, Nähseide, sämtliche Wirkwaaren etc., und bittet unter Zusicherung der billigsten Preise und der reellsten Bedienung um geneigten Zuspruch. [2506-2]

Laibach

Zum silbernen Stern

Hauptplatz Nr. 239

Bitte nicht zu übersehen!

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, dass ich in meiner

Leihbibliothek

und

Musikalien-Leihanstalt

am 1. November d. J. ein neues Abonnement unter so günstigen Bedingungen eröffnet habe, dass die Benützung derselben eine

ganz unentgeltliche

ist. Ein das Nähere besagender Prospect steht in der Buchhandlung des Unterzeichneten gratis zu Diensten.

Laibach, 1. November 1866.

Hochachtungsvoll

Joh. Giontini,

Buch- Kunst- und Musikalien-Handlung.

(2579-1)

Gottes Segen!

Mit dieser hübschen und oft bewährten Glückwünsche empfehle ich zum Preise von nur

2 Gulden für 1 Stück inclusive Stempel
10 " " 5 " " "
20 " " 11 " " "

Promessen auf 1864er Staatslose aus den Serien

2436, 57, 2799, 3288, 3639, 46, 52,
3774, 75, 3818, 3838.

Die Gewinnziehung findet schon Samstag den 1. December hier in Wien statt, und ist der Haupttreffer diesmal

250,000 Gulden. (2477-5)

Aufträge aus den Provinzen mit Beifügung des Betrages werden prompt ausgeführt. Auf Wunsch erhält man die amtliche Ziehungsliste, so wie die gewonnenen Gelder alljährlich zugesandt. Man biete dem Glücke die Hand!

Eduard Lipstadt, Wien, Wollzeile 9.

Dienstantrag.

Für die Einhebung der Verzehrungssteuer auf Wein, Fleisch u. dgl. im Bezirke Illyr. Feistriz werden für das Solarjahr 1867 und eventuell pro 1868-69 beim gefertigten Abfindungs-Vereins-Repräsentanten zwei sachkundige, mit besten Zeugnissen versehene Verzehrungssteuer-Bestellte (Einnehmer) am 31. December d. J. aufgenommen.

Darauf Reflectirende haben ihre Aufnahmsgesuche unter Angabe ihrer zu stellenden Ansprüche längstens bis 10. December d. J. anher franco zu übersenden.

Illyr. Feistriz, am 14. November 1866.

Anton Jellouscheg,
Repräsentant.

(2542-2)

Zu verkaufen.

Das Haus Nr. 29 St. Peters-Vorstadt ist aus freier Hand zu verkaufen.

Das Nähere bei der Hauseigentümerin daselbst.

(2476-2)

**!!Noch nie dagewesen!!
so billig und doch so vortheilhaft!**

3. Sendung.

Wichtig für die p. t. Damenwelt!

Ich beehre mich, die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich zufolge meiner letzten Anwesenheit in Wien in die angenehme Lage versetzt bin, der p. t. Damenwelt bezüglich der Anschaffung von

Mänteln, Mantills, Paletots, Corfu-, Madeira- und Zuavenjacken

jene Vortheile zu bieten, die mich gewiß an der Spitze aller Concurrenz aufrecht halten, und zwar habe ich so günstige Vortheile von Seite des Fabricanten, daß ich nach Ablauf von vierzehn Tagen immerwährend neue Waare am Lager halten kann. Ich empfehle daher meine Offerte dem geehrten Publicum, gestützt auf das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen auf einen zahlreichen Besuch rechnend

A. J. Fischer,

Kundschafts-Platz Nr. 222.

(2581-1)

Bahnärztliche Ordinationen

täglich von halb 8 Uhr früh bis 5 Uhr Abends hier — in Laibach, Hotel zum „wilden Mann“, Zimmer-Nr. 6, dritten Stock, (wegen zahlreichen Patienten) bis zum 18. November Mittags Anwesenheit.

Zahnarzt Med. Dr. Tanzer,

Docent für Zahnheilkunde an der k. k. Universität in Graz.

(2436-12)

Rundmachung.

Von der Casino-Vereins-Direction in Laibach wird bekannt gegeben, daß bei der am 22. October l. J. stattgefundenen Verlosung der **Casino-Bau-Actien für das Jahr 1866** folgende Nummern gezogen worden sind, als:

10, 65, 80, 140, 208, 301, 322, 424, 428 und 441.

Die mit den gezogenen Nummern versehenen Actien werden bis letzten December 1866 verzinnt und vom 1. Jänner 1867 an gegen Rückstellung der Original-Actien und ordnungsmäßige zur grundbuchlichen Löschung geeignete Quittungen aus der Vereinscasse ausbezahlt werden.

Laibach, am 22. October 1866.

Von der Direction des Casino-Vereins.

(2380-2)

Nik. Rudholzer's

Lager optischer und physikalischer Erzeugnisse, Sternallee Nr. 25 in Laibach,

aus den vorzüglichsten Fabriken von Paris, Rathenow, Wien und München enthält: **Brillen** in allen Sorten, **Gold-, Silber-, Stahl- und Horn-Brillen**, **Zwieker**, **Lorgnetten**, **Lesegläser** und alle Sorten **Loupen**, **Feld-Inocles**, **Operngucker** und ausgezeichnete **Fernrohre**, **Barometer** mit Metall und Quecksilber, alle Sorten **Thermometer**, **Aerometer** (Luftmesser), **Hygrometer** (Feuchtigkeitsmesser), **Sachrometer** (Süßigkeitsmesser), **Alkoholometer** (Spiritusmesser), **Galaktometer** (Milchmesser) und andere Feuchtigkeitsmesser; ferner **Mikroskope**, **Camera obscura**, **Wasserwaagen** (Horizontalkwaagen), **Winkelscheiben**, **Hohl- und Rasirspiegel**, **Reisszeuge** u. s. w. nebst einem reichen **Uhren-Lager**. Alle Reparaturen, auch optische, werden bereitwilligst übernommen und Bestellungen über Land genau besorgt. (2464-3)

Vassend als Weihnachts-Geschenk!

Unentbehrlich für die geehrte Damenwelt!

Neu-England Patent-Handnähmaschinen.

Preis: 40 fl. mit Vorrichtungen, **50 fl.** mit eingerichteter Ledercafsette.

Die unterzeichnete Fabriks-Niederlage erlaubt sich eine geehrte Damenwelt auf ihre patentirten, selbst in England und Frankreich allgemein beliebten „Neu-England Patent-Handnähmaschinen“ aufmerksam zu machen. Es nähern diese Maschinen sowohl den schönsten Stepp- als Kettenstich gut und ausdauernd, sind mit Säumer und sonstigen Vorrichtungen versehen, zu jeder Näharbeit, selbst zu den feinsten Steppereien zu verwenden und haben sich in Oesterreich und Ungarn, ohne Anpreisung, vermöge ihrer anerkannten Brauchbarkeit und zierlichen, eleganten Ausstattung selbst in den allerhöchsten Damenkreisen Aufnahme verschafft.

Es ist eine solche Maschine im Besitze der k. Hoheit Frau Erzherzogin Gisela, und erhielt die Maschine auf der letzten landwirthschaftlichen Ausstellung in Wien die große Preismedaille. Ich übernehme die volle Garantie für meine Maschine auf 5 Jahre und bin bereit, auf Verlangen Zeugnisse von adeligen und bürgerlichen Häusern einzusenden, welche seit Jahren diese meine Maschine zur größten Zufriedenheit verwenden und das Beste über die wirkliche Brauchbarkeit derselben sagen werden. Ich bemerke nur noch, daß man diese kleine elegante Maschine an jeden Tisch anschrauben und bequem in obiger Cafsette auf Reisen mitnehmen kann.

Fabriks-Niederlage: H. Kausch in Wien, Wieden, Kettenbrückgasse Nr. 1.

Bestellungen werden gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages auf das prompteste effectuirt. (2478-3)